

UL (net) Info 1.0 (2006)

Die Internet-Version des UL-Info!

UniversitätslehrerInnenverband an der Universität Wien

Inhalt:

- Senatswahlen: Erste Vorschau
- Zielvereinbarung, heruntergebrochen
- Kollektivvertrag, Stand der Dinge
- Betriebsratswahlen vor der Aufhebung?



ULVnetinfo 1.0 (2006)

<http://www.univie.ac.at/ULV>

Redaktion: Wolfgang Weigel
(wolfgang.weigel@univie.ac.at)

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

Die augenblicklich herrschende Kälte ist wohl akzidentiell und nicht symbolisch!

Vorschau: Senatswahlen

Weder akzidentiell noch symbolisch sind die Wahlen zum Senat gemäß UG 02. Sie finden am 30. März 2006 statt und wird im Elise Richter-Saal, Hauptgebäude, linke Stiege, 1. Stock, durchgeführt werden.

Die Frist für die Wahlvorschläge endet eine Woche vor der Wahl. Vorschläge sind daher spätestens bis zum 22. März 2006 einzubringen

Gewählt wird dieses Organ „kurial“. 10 VertreterInnen der Universitätsprofessoren, 2 VertreterInnen der wissenschaftlichen Bediensteten (ohne Unterscheidung der Art des Dienstverhältnisses) und 1 VertreterIn der allgemein Bediensteten. Die Landesvertretung der Studierenden entsendet 5 VertreterInnen.

Details können über <http://www.univie.ac.at/de/organisation.html> (Senat) abgefragt werden.

Betriebsrat

Mit Spannung erwartet wird der Spruch des Arbeitsgerichtes bezüglich der Anfechtung des Ergebnisses der Betriebsratswahl für die wissenschaftlich Beschäftigten vom 1. und 2. Dezember 2004. Allgemein wird eine Aufhebung der Wahl und Neuaustragung erwartet. Details folgen.

Zielvereinbarung

Nach den Zielvereinbarungsgesprächen zwischen Rektorat und Dekanen bzw. ZentrumsleiterInnen ist ein großer Teil der LeiterInnen dazu übergegangen, Gesprächstermine mit den habilitierten MitarbeiterInnen der jeweiligen Fakultäten bzw. Zentren anzusetzen, bei denen die Umsetzung der Zielvereinbarungen thematisiert wird. Erfahrungsberichte stehen noch aus, können aber gewiss schon in der nächsten Folge von UL(net)Info weitergegeben werden. Interessant ist in diesem Zusammenhang das Verhältnis solcher Gespräche zum wiederbelebten Instrument der Personalführung, dem Mitarbeitergespräch. Die Intention der Letzteren ist ja, die Erfüllung der jeweiligen Aufgaben im Kontext allfälliger Probleme (Ausstattungs-mängel, Schwierigkeiten bei der Koordination der Tätigkeitsbereiche und andere Schwachstellen) neben Korrekturnotwendigkeiten und -möglichkeiten für einen bestimmten Zeitraum zu ergründen und festzulegen. Die Umsetzung von Zielvereinbarungen spielt selbstverständlich hier hinein, ohne dass die Verknüpfung der beiden „Management“-Erfordernisse jetzt schon ganz klar ist. VertreterInnen des ULV drängen auf zeitgerechte, d.h. vor der großflächigen Umsetzung der beiden überlappenden Management-Bereiche erfolgende Klärung der Funktionen und insbesondere der Konsequenzen für die Bediensteten.

Kollektivvertrag, Stand der Dinge

Bei den Verhandlungen über den gesamtuniversitären Kollektivvertrag – der nach seinem Zustandekommen für die Beschäftigungsverhältnisse an der Universität Wien maßgebliche Rahmenbedingungen enthalten wird – gibt es Bewegung. Nach einem gewissen Stillstand, der auf die Unterbrechung der Verhandlungen über einen von der Arbeitnehmerseite als inakzeptabel eingestuften Vorschlag der Arbeitgeberseite (repräsentiert durch den Dachverband der Universitäten, nunmehr unter der Leitung von Rektor Ardel) zurückzuführen ist, übermittelt dieser Tage die Arbeitnehmerseite (vertreten durch die Sektion 13 der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst) ihrerseits dem Dachverband einen Vorschlag. Es bleibt abzuwarten, ob dieser als Grundlage für weitere Verhandlungen zu dienen vermag. Wünschenswert wäre das aus verschiedenen Gründen sehr wohl.

„Semesterferien“ – oder was?

Der Februar als vorlesungsfreie Zeit wird in Folge der Nacharbeiten (Prüfungen, Beurteilungen und Leistungsnachweise) für das Wintersemester sowie die Vorbereitungsarbeiten für das Sommersemester – wie immer – keineswegs die große Zeit der Muße, wie das in der Öffentlichkeit oft erscheint. Dennoch ist zu wünschen, dass er für die laufenden Forschungsarbeiten, Ideenbörsen der Tagungen und vielleicht den einen oder anderen Urlaubstag Gelegenheit bietet.

Die Redaktion wünscht dies allen Empfängerinnen und Empfängern von UL(net)Info von ganzem Herzen!

Sie haben soeben das ULV[net]info 1.0 (2006) gelesen! Danke!

Redaktionelle Wünsche, Anregungen, Kritiken an wolfgang.weigel@univie.ac.at